

Fußball-Kreisklasse A: SSV Nübbel fehlt noch ein Sieg zum Aufstieg

Eckernförder Zeitung vom 27.05.2010

Beeindruckende Resultate kamen an den Nachholspieltagen über Pfingsten in der Fußball-Kreisklasse A zustande. Aus dem Dreikampf um die zwei weiteren Aufstiegsplätze neben Meister TuS Rotenhof II sieht es fast so aus, als würde dem bereits als sicher scheinenden Tabellenzweiten TuS Jevenstedt II nach dem 3:7 gegen FTE Rendsburg die Luft ausgehen. Lachender Dritter ist der SSV Nübbel. Kaum zu glauben, aber die Abstiegsangst beginnt ab Platz sieben. **Zwei Vereine** – neben den bereits abgestiegenen Borussia Rendsburg II und SG BSV/EMTV II – **wird es noch erwischen**.

SSV Nübbel – TuS Rotenhof II 5:2 (2:1) Der bislang einzigen Niederlage gegen den bis dahin Tabellenzweiten TuS Jevenstedt (1:2) folgte die zweite gegen den nun aktuellen Verfolger des frisch gekürten Meisters aus Rotenhof. „Rotenhof hat gut dagegen gehalten, aber heute waren wir besser“, strahlt SSV-Trainer Jilani Ben Mahmoud, denn sein Team verbesserte sich auf Rang zwei der Tabelle. Überrasgender Akteur auf dem Platz war der Top-Torjäger der Liga, Torge Kurbjuhn, der allein vier Treffer markierte, nachdem die Gäste durch Matthias Seefeldt (31.) nach einer halben Stunde das 0:1 erzielten.
Tore: 0:1 Matthias Seefeldt (31.), 1:1 Torge Kurbjuhn (37.), 2:1 Rickleff Obelöer (43.), 3:1, 4:1 Kurbjuhn (47., 58.), 4:2 Martin Kruse (85.), 5:2 Kurbjuhn (89.).

Eckernförde IF – Eintr. Rendsburg 6:3 (1:2) Das war die wohl größte Überraschung am Pfingstsonnabend, denn Eckernförde IF gelang exakt die Umkehrung der 3:6-Hinspielniederlage gegen die FTE. Unglaublich war die gute Moral der Eckernförder, die nach einer Viertelstunde durch Tore von Marcel Liebke bereits 0:2 (7., 13.) zurücklagen. In einer turbulenten zweiten Halbzeit, in der Lars Tieves (FTE) und Aydin Demir (IF) vom Platz flogen, bog IF das Spiel mit fünf Toren noch um.
Tore: 0:1, 0:2 Marcel Liebke (7., 13.), 1:2 Patrick Sieber (43.), 2:2 Johann Juhnke (46.), 3:2 Artur Wiederkehr (67.), 4:2 Sieber (72.), 4:3 Frederic Schulz (74.), 5:3 Wiederkehr (78.), 6:3 Timo Bukkales (90.).

SSV Bredenbek – SSV Nindorf 5:2 (0:0) Obwohl die Bredenbeker die letzte halbe Stunde mit zehn Mann zu Ende spielen mussten, Jörg Lassen sah Gelb-Rot (65.), bauten sie die Führung weiter aus. Sie landeten einen verdienten Sieg, der die Gäste noch tiefer in den Abstiegsstrudel fallen ließ. „Ich habe alle 15 zur Verfügung stehenden Spieler eingesetzt und sie waren dem Gegner, der sich nie aufgegeben hat, stets überlegen“, freut sich

SSV-Trainer Reinhard Arendt, doch an den Aufstieg glaubt er nicht mehr.

Tore: 1:0 Patrick Biedorf (50.), 2:0 Christoph Fischer (65.), 3:0 Steffen Hell (67.), 4:0 Christoph Fischer (71.), 4:1 Daniel Königbauer (72.), 5:1 Carsten Giesel (90.), 5:2 Nils Lohse (90.+5).

Osterrörfelder TSV III – SV Hamweddel 8:1 (5:0) Mit diesem unerwarteten Kantersieg sicherte sich der Aufsteiger endgültig den Klassenerhalt, während Hamweddel weiterhin zittern muss. „Nun können wir ohne jeden Druck in die letzten beiden Spiele gehen. Mit drei Toren binnen drei Minuten haben wir den Gästen in der ersten Halbzeit den Zahn gezogen“, kann OTSV-Trainer Jörg Hansen bereits vorzeitig für die neue Saison in dieser Klasse planen. Einmal mehr ragte Liga-Trainer Arne Steltner mit seinen vier Toren, darunter einem Hattrick (3., 32., 41.) zum 3:0, heraus.

Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Arne Steltner (3., 32., 41.), 4:0 Jacob Reichenberger (43.), 5:0 Stefan Griepentrog (44.), 6:0 Steltner (70.), 7:0 Bastian Kohlmorgen (77.), 8:0 Christoph Behling (85.) 8:1 Steven Ceglarek (90.).

SV Langwedel – Osdorfer SV II 9:1 (4:1) Unverständlich, dass sich die Osdorfer mit solch einer Klatsche noch einmal in die Zone gefährdeter Mannschaften hineinziehen lassen, in der die Platzherren sich trotz des hohen Sieges immer noch befinden. „Die Osdorfer hatten nichts entgegen zu setzen, der Sieg geht sogar in dieser Höhe in Ordnung“, hofft Langwedels Trainer Martin Steinbach, auf dem richtigen Weg zum Klassenerhalt zu sein. Überrasgender SVL-Spieler war Thomas Bodenbach, der fünf mal für seine Farben traf.

Tore: 1:0 Sönke Koch (3.), 2:0, 3:0 Thomas Bodenbach (7., 12.), 3:1 Matthais Müller (16.), 4:1 Bodenbach (34.), 5:1 Sebastian Schumacher (50.), 6:1 Andre Böttiger (69.), 7:1 Tim Prietzel (83.), 8:1, 9:1 Bodenbach (86., 88.).

SG BSV/EMTV II – TuS Jevenstedt 0:5 Wegen Personalmangels musste der Tabellenletzte diese Begegnung absagen.

SSV Nübbel – Rendsb. TSV II 3:1 (1:0) Zwei Welten trafen hier aufeinander, denn während sich die Platzherren auf Rang zwei verbesserten und vom Aufstieg in die 2. Kreisliga träumen, müssen die Gäste in Sachen Abstieg mit dem Schlimmsten rechnen. „Wir zeigten die erheblich bessere Mannschaftsleistung und haben es versäumt, einen höheren Sieg herauszuschießen. Wir haben es uns selber schwer gemacht“, hofft SSV-Trainer Jilani Ben Mahmoud, dass nicht das Torverhältnis den Aufstieg entscheiden muss. Zwei Tage nach seinen vier Treffern gegen den Spitzenreiter TuS Rotenhof II war Torge Kurbjuhn erneut der überragende Athlet auf dem Platz und erzielte alle drei Tore für den SSV.

Tore: 1:0, 2:0 und 3:0 Torge Kurbjuhn (22., 81., 84.), 3:1 Yavus Culuk (86.).

Gelb-Rote Karte: Altug Atamtürker (60., RTSV II)

TuS Jevenstedt II – Eintr. Rendsburg 3:7 (0:4) Unfassbar, wie sich der Tabellenzweite hat abschlagen lassen und auf der Zielgeraden auf dem besten Weg ist, den schon sicher geglaubten Aufstieg noch zu verspielen. Mit ausschlaggebend war sicherlich die frühe Rote Karte des TuS-Kapitäns Jan Witt (20.; Handspiels), zudem verschoss Hauke Petersen-Bostel einen Strafstoß (72.). „FTE hat jede Chance genutzt, wir haben sie regelrecht zum Toreschießen eingeladen“, ärgert sich TuS-Trainer Benjamin Stach, der bei einigen Spielern die richtige Einstellung bemängelt.

Tore: 0:1 Marcel Liebke (2.), 0:2 Matthias Homrich (20.), 0:3 Liebke (35.), 0:4 Jörn Hinrichs (40.), 0:5 Grell (50.), 0:6 Frederic Schulz (55.), 1:6, 2:6 Hendrik Lassen (70., 73.), 2:7 Liebke (82.), 3:7 Lars Böhnigk (83., ET).

SV Langwedel – TSV Rieseby 0:0 Das Hinspiel konnten die Riesebyer noch mit 4:1 gewinnen, doch diesmal endete die verbissen geführte Partie mit einem der ganz seltenen Resultate. Unter Umständen hilft dieses Remis beiden nicht im Abstiegskampf.